

Der Ausschuss für Angelegenheiten von Menschen mit Behinderungen beschließt:

1. Die im Haushalt 2006 des Rhein-Sieg-Kreises insgesamt für diese Aufgabe bereitzustellenden Haushaltsmittel werden auf 200.000,- € begrenzt.
2. Die Erprobungsphase wird bis zum 31.12.2006 verlängert.
3. Die Verhandlungen über die zukünftige Erfüllung dieser Aufgabe mit dem Ziel einer Kostenbegrenzung auf maximal 200.000,- € pro Haushaltsjahr einerseits und einer zumindest gleich bleibenden Leistungsqualität andererseits werden unter anderem mit den derzeit am Fahrdienst beteiligten Organisationen (ASB, DRK und MHD) fortgeführt.